

## Dr. DIETRICH VON KNORRE erhält höchste Auszeichnung des Naturschutzbundes

GÜNTER KÖHLER

Dem bekannten Jenaer Zoologen Dr. DIETRICH VON KNORRE, langjähriger Kustos am Phyletischen Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wurde am 30. Oktober 2021 auf Beschluss des Bundesverbandes des Naturschutzbundes Deutschland und angestoßen wie unterstützt vom Kreisverband Jena, die Lina-Hähnle-Medaille verliehen. Mit ihr werden seit 1989 engagierte Mitglieder oder Gruppen geehrt, deren Wirken in herausragender Weise mit dem praktischen Schutz von Natur und Umwelt verbunden ist.

Überreicht wurde die Medaille von MARTIN SCHMIDT, NABU-Landesvorsitzender Thüringen, und MADELEINE ZIEGLER-DITSCHLER, NABU-Kreisvorsitzende Jena, im Beisein etlicher Mitsreiter und der Presse auf einer Streuobstwiese bei Jena, verbunden mit der Pflanzung eines Wildapfelbäumchens. Damit ist ein unermüdlicher Netzwerker des Arten- und Naturschutzes in Thüringen geehrt worden, dessen beeindruckendes Wirkungsspektrum auf einem ungewöhnlich breiten wissenschaftlichen Fundament und auf vielfältigen persönlichen und fachlichen Verbindungen gründet.



**Abb. 1:** Dr. DIETRICH VON KNORRE mit Urkunde anlässlich der Verleihung der Lina-Hähnle-Medaille in Jena-Maua, Oktober 2021. (Foto: H. SCHÖNEWOLF/NABU)

Als einer der Gründer (1990) und als erster Landesvorsitzender des NABU Thüringen gelang es DIETRICH VON KNORRE, im schwierigen ersten Jahrzehnt mit Gleichgesinnten eine breite und flächendeckende Struktur aus aktiven Gruppen aufzubauen, deren derzeit über 17000 Mitglieder in 20 Kreis- bzw. Regionalverbänden und 31 Ortsgruppen den stärksten Naturschutzverband in Thüringen stellen. Dieses engagierte Ehrenamt setzte er nach seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Universitätsdienst (2003) unermüdlich und beherzt fort, zunächst weiter im NABU-Landesverband und in den letzten Jahren im Kreisverband Jena. Diesen vertritt er im Jagdbeirat der Stadt und im Beirat zum Naturschutzgroßprojekt „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“, der in entscheidender Weise die Verlegung der Bundesautobahn 4 aus dem orchideenreichen Leutratal in den Jagdberg-Tunnel mit auf den Weg brachte. Zudem beteiligt er sich maßgeblich an der Organisation und thematischen Ausrichtung der jährlichen Naturschutzwoche in Jena, deren Vorträge auch eine große Anziehungskraft auf die interessierte Bevölkerung haben. In der Jenaer Fachgruppe Ornithologie (die er über mehr als fünf Jahrzehnte leitete) engagiert sich VON KNORRE nach wie vor im regionalen Vogelschutz, wie im Brutvogelmonitoring, bei den Wasservogelzählungen, auf Exkursionen und

in seinen lehrreichen Vorträgen zum jeweiligen Vogel des Jahres. Als Mitglied des Förderkreises und Kuratoriums der 2017 ins Leben gerufenen BREHM-Stiftung im ostthüringischen Renthendorf hat er maßgeblichen Anteil an der Bewahrung und Popularisierung des Erbes von CHRISTIAN LUDWIG BREHM (dem „Vogelpastor“, dessen Namen auch die Jenaer Fachgruppe Ornithologie trägt) und seinem Sohn ALFRED BREHM („Brehms Tierleben“).

Viele seiner mittlerweile etwa 300 wissenschaftlichen Veröffentlichungen wurden mit biographischen Angaben schon in der Laudatio zum 80. Geburtstag vorgestellt (BÖßNECK & KÖHLER 2019). Sie widmen sich zahlreichen Fachgebieten, vor allem der Vogel- und Weichtierkunde, aber auch den Säugetieren, Reptilien, Insekten und Asseln sowie der Museumskunde und der Wissenschaftsgeschichte. DIETRICH VON KNORRE ist Mitautor an etlichen Sach- und Fachbüchern, darunter die „Vogelwelt Thüringens“, „Exkursionsfauna von Deutschland“, „Bestimmung wirbelloser Tiere“ sowie den thüringischen und bundesweiten Roten Listen. Sein ungemein breites Wissen bringt er als langjähriges Mitglied auch in den Fachbeirat Naturschutz des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz ein. In seiner anregenden Art weiß DIETRICH VON KNORRE jede Fachdiskussion zu Naturschutz- und Umweltthemen ideenreich und kritisch mit neuen Facetten zu beleben.

Herzliche Gratulation!

### Literatur

BÖßNECK, U. & KÖHLER, G. (2019): Dr. DIETRICH VON KNORRE – der Malakologe, Museologe und Naturschützer sowie einer der letzten klassischen Zoologen Deutschlands wurde 80 Jahre. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **100**: 49-62, Frankfurt a. Main.

#### **Anschrift des Verfassers:**

Dr. GÜNTER KÖHLER, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Ökologie und Evolution,  
Dornburger Str. 159, 07743 Jena, [Guenter.Koehler@uni-jena.de](mailto:Guenter.Koehler@uni-jena.de)

Vorstand und Mitglieder der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft gratulieren ebenfalls herzlich zur hohen Auszeichnung durch den größten deutschen Naturschutzverband!